

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 34.

Sonnabend den 3. Februar.

1849.

### Bekanntmachung.

Bei der am heutigen Tage in Gemäßheit des Gesetzes v. 18. Nov. 1848 und der Verordnung v. 23. ejisd. in der Wahlabtheilung **Connewitz mit Brandvorwerk und Thonbergstraßenhäuser** veranstalteten Wahl von Sieben Geschworenen sind durch Stimmenmehrheit

- 1) der Gärtner **Christoph Wiegand** sen. in Connewitz,
- 2) der Schullehrer **Wilhelm Pfau** das.,
- 3) der Buchdrucker **Friedrich August Wittig** in den Thonbergstraßenhäusern,
- 4) der Zimmergesell **Christian Ernst Keil** in Connewitz,
- 5) der Schullehrer **Johann Gottfried Börner** in den Thonbergstraßenhäusern,
- 6) der Schullehrer **Johann Gottlob Höfer** in Connewitz,
- 7) der Wollarbeiter **Johann Alons Däpner** in den Thonbergstraßenhäusern

gewählt worden. Die nächstmeisten Stimmen haben

- a) der Gemeindevorstand **Friedrich August Kunzschmann** in den Thonbergstraßenhäusern,
- b) der Richter **Johann David Michel** in Connewitz,
- c) der Gemeindevorstand **Johann Gottfried Staub** das.,
- d) der Gutsbesitzer **Johann Gottfried Kies** das.,
- e) der Gutsbesitzer **Karl Heinrich Kletz** das.,
- f) der Maurermeister **Friedrich August Schmidt** das.,
- g) der Schenkwirth **Johann Gottlieb Schuster** in den Thonbergstraßenhäusern,
- h) der Tischlermeister **Karl Traugott Leberecht Wilsenach** in Connewitz,

und zwar, was die vier zuletzt Genannten anlangt, in gleicher Anzahl erhalten.

Etwaige begründete Einwendungen gegen die Wahl oder das Wahlverfahren sind bei Verlust derselben binnen acht Tagen anzubringen und zu bescheinigen. Connewitz den 1. Februar 1849.

Der Wahlabtheilungsausschuß.  
Im Namen desselben: **Thon**, Landgerichts-Actuar.

### Bekanntmachung und Aufforderung,

die Wahl der Geschworenen in der 5. Wahlabtheilung des 25. Wahlbezirks betr.

Bei der hier in der 5. Wahlabtheilung des 25. Wahlbezirks am 26. dieses Monats in Gemäßheit des Gesetzes vom 18. Novbr. 1848 stattgefundenen Wahl der Geschworenen zu dem Strafverfahren wegen Preßvergehen und dergleichen hat

- 1) der Müller Herr **Friedrich Wilhelm Schreiber** in Knautkleeberg sechzig Stimmen,
- 2) der Gutsbesitzer und Gerichtschöppe **Johann Christian Krabmer** in Albersdorf sieben und vierzig Stimmen,
- 3) der Maurermeister **Johann Friedrich Knoch** in Knauthain zwei und dreißig Stimmen,
- 4) der Gutsbesitzer, Dorfrichter und Gemeindevorstand **Christian Gottlob Fleck** in Albersdorf fünf und zwanzig Stimmen,
- 5) der Korbmachermeister **Johann Gottfried Zehendorf** sen. in Knauthain siebenzehn Stimmen,
- 6) der Gutsbesitzer, Gerichtschöppe und Gemeindevorstand **Johann Carl Friedrich Schröder** in Rehbach dreizehn Stimmen,
- 7) der Gutsbesitzer, Gerichtschöppe und Kirchvater **Carl Friedrich Sporbert** in Knautkleeberg zehn Stimmen und
- 8) der Hausbesitzer und Gerichtschöppe **Johann Friedrich Nebert** in Knauthain neun Stimmen

erhalten; wornach, da in dieser 5. Wahlabtheilung drei Personen als Geschworne haben gewählt werden sollen, die drei zuerst Genannten zunächst als Geschworne eintreten würden. Indem solches hierdurch bekannt gemacht wird, wird zugleich bemerkt, daß etwaige begründete Einwendungen gegen die Wahl und das Wahlverfahren, wozu solche, welche theils gegen die Richtigkeit des Wahlverfahrens, theils gegen die Wahlbarkeit der Gewählten erhoben werden, gehören, bei deren Verlust binnen acht Tagen vom 31. Januar dieses Jahres an gerechnet, bei dem hiesigen Wahlausschuße anzubringen und zu bescheinigen sind. Uebrigens tritt vom 1. Februar d. J. an das Königl. Kreisamt Leipzig als Gerichtsbehörde der 5. Wahlabtheilung ein.

Knauthain am 30. Januar 1849.

Der Wahlausschuß daselbst.  
Für denselben unterz. **Coccius**, Bez.-Verw.

### Bekanntmachung.

Bei der am heutigen Tage in Gemäßheit des Gesetzes vom 18. November vor. Jahres und der Verordnung vom 23. ejusdem in der Wahlabtheilung **Probstheida mit Mölkau**

veranstalteten Wahl eines Geschworenen ist durch Stimmenmehrheit  
gewählt worden. Die nächstmeisten Stimmen haben  
der Schullehrer **Johann Gottfried Fleck** zu Probstheida  
der Gutsbesitzer **Johann David Tostlöwe** zu Probstheida,  
der Gutsbesitzer **Eduard Damm** zu Mölkau und  
der Gutsbesitzer **Ernst Leonhardt** zu Mölkau

erhalten.

Etwanige Einwendungen gegen die Wahl oder das Wahlverfahren sind bei Verlust derselben binnen acht Tagen von heute an anzubringen und zu bescheinigen.

Probstheida am 1. Februar 1849.

Der Wahlabtheilungsausschuß.  
Für denselben: **Conrad**, Act., Deputirter des Landgerichts.

## Bekanntmachung.

In der 8. Abtheilung des 25. Wahlbezirks sind bei der heute Statt gehaltenen Wahl

- 1) der Bäckermeister **Carl Maier** von hier,
- 2) der Pachtgärtner **Johann Christian Findeisen** in Lösnig,
- 3) der Maurer **Johann Gottfried Sittler** von Marktleberg,
- 4) der Wollarbeiter **Wilhelm Mancke** von hier

mit Stimmenmehrheit zu Geschworenen gewählt worden. Nächst diesen haben der Gutsbesitzer Carl Krobisch in Marktleberg, der Commissionrath Otto Hennig in Döfen, der Mühlenbesitzer Ferdinand Ehardt hier und der Gutsbesitzer Hermann Schulze in Bachau die meisten Stimmen erhalten.

Wir machen Solches hierdurch bekannt, mit dem Bemerkten, daß etwaige begründete Einwendungen gegen die Wahl oder das Wahlverfahren bei deren Verlust binnen Acht Tagen und längstens bis zum 12. dieses Monats bei uns anzubringen und zu bescheinigen sind. Döllitz den 1. Februar 1849.

Der Wahlausschuß für die 8. Wahlabtheilung im 25. Wahlbezirke.  
Für denselben: **Böttger, G.-B.**

## Bekanntmachung.

Bei der am heutigen Tage in Gemäßheit des Gesetzes vom 18. November vor. Jahres und der Verordnung vom 23. ejusd. in der Wahlabtheilung **Eutrißsch** veranstalteten Wahl von 2 Geschworenen sind durch Stimmenmehrheit Herr **Johann Gottlob Rühlner**, Hausbesitzer allhier (mit 45 St.) und Herr **Friedrich Werner**, Dekonom allhier (mit 43 St.) gewählt worden. Die nächstmeisten Stimmen haben Herr Franz Emil Engler, Gutsbesitzer allhier (29 St.) und Herr Franz Lange, Tischlermeister allhier (29 St.) erhalten.

Etwanige begründete Einwendungen gegen die Wahl oder das Wahlverfahren sind bei Verlust derselben binnen acht Tagen von heute an anzubringen und zu bescheinigen.

Eutrißsch am 1. Februar 1849.

Der Wahlabtheilungsausschuß.  
Für denselben: **Eisenbeiß**, Beauftragter des Landgerichts zu Leipzig.

## Landtagsverhandlungen.

Achte öffentliche Sitzung der zweiten Kammer, am 1. Februar 1849.

Abgeordneter Voigt von Penig wird durch Handschlag verpflichtet und eine Eingabe aus Riesa: die Kammern möchten die Existenz des Ministerii nicht gefährden, vorgetragen. Jahn interpellirt, warum keine Vorlagen an die Kammer gelangten und diese unthätig bleiben müßte? Minister Oberländer: die Interpellation wäre eigentlich nicht zulässig, da erst kürzlich eine gleiche gestellt worden; die Geschäftsordnung werde nächstens die Kammer beschäftigen und an Vorlagen der Regierung solle es auch nicht fehlen.

Nach fast zweistündiger Pause — in welcher die Abtheilungen sich versammelten — berichtete Tschulke über den Antrag Kaisers auf Gewährung der Initiative und schlug den Anschluß an den desfallsigen Beschluß der zweiten Kammer vor. Oberländer referirt über zwei Wahlen und der Präsident zeigt die Bildung mehrerer Deputationen an.

## Nekrolog für 1848.

(Fortsetzung.)

Vicount Lake, Baron Lake von Delhi und Ladwarj (in Indien), am 24. Juni in London.

Feldmarschall-Lieutenant Franz Philipp Graf v. Lamberg wurde am 28. September in Pesth ermordet, 58 J.

Abbé Lambert, der die ganze Revolution von 1789 an mitgemacht hat und der Beichtvater aller von dem Revolutionstribunale Verurtheilten war, st. im Januar zu Bessancourt im Thale von Montmorency, 66 J. Kriegsmiester Feldmarschall-Lieutenant Graf Theodor Baillet de Latour, geb. am 15. Juni 1760 in Wien, wurde am 6. October bei dem dortigen Aufstande ermordet.

Fehr. von Lauer, pens. k. k. Feldzeugmeister, gewesener Commandant der Festung Olmütz, st. im Februar in Wien in hohem Alter.

Letronne, Generalconservator der Archive, Mitglied der Akademie der Inschriften, Professor der Archäologie und Administrator des College de France, am 14. Decbr. in Paris, 61 J.

Prof. Dr. Ernst Lewald, Kirchenrath, am 15. Januar in Heidelberg. Der Präsident des Reichsrathes, General der Cavallerie, Graf Lewaschow, am 5. October in Petersburg.

Felix Maria Vincenz Andreas Fürst Lichnowsky, Deputirter der Nationalversammlung in Frankfurt a. M., geb. den 15. April 1814 zu Ratibor, fiel meuchlings bei dem Aufstande in Frankfurt am 18. Sept.

Fürstin Josephine von Liechtenstein, geb. Landgräfin von Fürstenberg, Gemahlin des im J. 1836 verstorbenen regierenden Fürsten Johann von Liechtenstein, st. am 23. Februar in Wien, 72 J.

General Don Francisco Linage, vertrauter Freund Espartero's, am 10. Januar in Madrid.

Viceadmiral de Linois, in Versailles.

Generallieutenant Graf zu Lippe-Biesterfeld, Gouverneur der Bundesfestung Ulm, erschoss sich am 22. Juni.

General von Lossau, einer der bedeutendsten militair-wissenschaftlichen Schriftsteller, am 14. Februar in Berlin.

General Hector Maclean, ein Veteran des indo-britischen Heeres, in welchem er seit 1775 diente und die indischen Feldzüge unter Lord Clive mitmachte, st. in London, 93 J.

Capitain Marryat, der bekannte Schriftsteller, am 9. August auf seinem Landhuse Longham in Norfolk.

Cardinal Franz X. Massimo, Minister der Staatsbauten, geb. am 26. Februar 1608 in Dresden, st. am 11. Januar in Rom.

Admiral Richard Watson, am 19. März in London, 77 J. Er zeichnete sich 1793 als Secocadet auf der „Britannia“ bei dem Bombardement von Toulon aus und nahm Theil an den Belagerungen von St. Fiorenza und Bastia im J. 1794, an der Einnahme von Surinam 1799 u.

Petros Mauromichalis, Petro-Bey genannt, einst unabhängiger Fürst der Maina, patriarchalisches Haupt der großen Mainottenfamilie Mauromichalis, am 29. Januar in Athen, 76 J. Er bekleidete den Rang eines Generallieutenant und war früher Vicepräsident des Staatsrathes. Es ist derselbe, wegen dessen Gefangenschaft Kapodistria von den Brüdern Konstantin und Georg Mauromichalis ermordet wurde.

Lord Melbourne (William Lamb), der frühere Premierminister, am 24. Novbr. in Brockett-Hall in Hertfordshire, 69 J.

Graf Murray von Melgum, k. k. pens. Feldmarschall-Lieutenant, in Dedenburg im Monat Februar.

Joseph Mendelssohn, der älteste Chef des von ihm gegründeten weitbekanntesten Handlungshauses Mendelssohn und Comp., ein Sohn des berühmten Philosophen Moses Mendelssohn, in Berlin 1770 geboren, st. daselbst am 24. November.

Wenzel Messenhausen, Schriftsteller, geb. zu Proßnitz in Mähren, Obercommandant der Wiener Nationalgarde, wurde am 16. November Morgens 8 1/2 Uhr standrechtlich erschossen, 35 J.

Professor Michaelis aus Kiel, gebürtig aus Lüneburg, warf sich auf dem Bahnhofe zu Lehte vor eine heranfahrende Locomotive, wodurch ihm der Kopf vom Körper getrennt wurde, am 8. August.

Marie Milanollo, die talentvolle Violinspielerin, am 21. October in Paris, 16 J.

Sima Milutinovic, der berühmteste serbische Dichter, Verfasser der „Serbianka“ und „Trojeslavstvo“, am 4. Januar in Belgrad.

Prof. Nonvert, Bibliothekar in Neuenburg, im Juli. Major Rund, bekannt als Herzog von Dondorf, einer der wenigen noch lebenden Helden, welche unter Schill gekämpft, am 27. December auf seinem Gute zu Rosen.

Ober-Appell.-Gerichtsrath Münzner, Mitglied der sogenannten Verfassungs-Modifications-Commission, am 26. Januar in Kassel.

Graf Gaetan Murat, Neffe des ehemaligen Königs von Neapel, gewesenes Kammermitglied, auf seinem Schlosse La Bastide-Fortuniere, 48 J.

(Schluß folgt).

**Berichtigung.** Die Angabe in Nr. 32, daß Mehemed Ali, Pascha von Egypten, im J. 1848 gestorben sei, ist ungegründet, wiewohl der Pascha nur noch zu vegetiren scheint.

Verantwortlicher Redacteur: Professor Dr. Schletter.

**Am Sonntage Septuagesimä predigen:**

zu St. Thomä:	Früh	1/2 9 Uhr	Hr. M. Braune, Pastor in Zwethau, Gastpredigt.
	Mittag	1/2 12 Uhr	= Cand. Werner,
	Vesper	2 Uhr	= D. Meißner,
zu St. Nicolai:	Früh	1/2 9 Uhr	= M. Tempel,
	Vesper	2 Uhr	= Cand. Janicaud,
in der Neukirche:	Früh	9 Uhr	= M. Söfner,
	Vesper	2 Uhr	= M. Lampadius,
zu St. Petri:	Früh	1/2 9 Uhr	= M. Naumann,
	Vesper	2 Uhr	= M. Schüb,
zu St. Pauli:	Früh	9 Uhr	= D. Krehl,
	Vesper	2 Uhr	= M. Stretschel,
zu St. Johannis:	Früh	8 Uhr	= Vicent. Höpffner, C.,
zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr	= M. Hänsel,
	Vesper	1/2 2 Uhr	Bettstunde und Examen,
zu St. Jacob:	Früh	8 Uhr	Hr. M. Adler,
Katechese in der Freischule:		9 Uhr	= M. Frießel,
Katechese im Arbeitshaufe:		9 Uhr	= M. Vogel,
katholische Kirche:	Früh	9 Uhr	= Pfarrer Hanke,
ref. Gemeinde:	Früh	3/4 9 Uhr	= Pastor Blas,
Christkath. Gemeinde:	Früh	1/2 11 Uhr	= Pfarrer Rauch,
in Connewitz:	Früh	9 Uhr	= M. Blüher.

Die bei dem academischen Gottesdienste in der Kirche zu St. Pauli vor der Predigt abzuhaltende Liturgie wird an den Kirchthüren unentgeltlich ausgeheilt werden.

Montag	Früh um 7 Uhr	Herr M. Simon.
Dienstag	Früh um 8 Uhr	= M. Michaelis (Evang. Matth. Cap. 14).
Mittwoch	Früh um 7 Uhr	= Cand. Hannsen.
Donnerstag	Früh um 7 Uhr	= Cand. Richter.
Freitag	Früh um 7 Uhr	= M. Holtsch.

**W ö c h n e r:**

Herr M. Rüdler und Herr M. Tempel.

**M o t e t t e.**

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche. Jauchzet dem Herrn von Mendelssohn-Bartholdy. Beati mortui von Mendelssohn-Bartholdy.

**K i r c h e n m u s i k.**

Morgen früh 1/2 9 Uhr in der Thomaskirche: Chor und Choral von Seb. Bach.

**Liste der Getrauten.**

Vom 26. Januar bis mit 1. Februar.

**a) Thomaskirche:**

- 1) E. G. Döring, Bürger und Restaurateur hier, mit Frau E. E. Theile, Bürgers, Restaurateurs und Hausbesizers hinterlassener Witwe.
- 2) F. W. Stölzner, Bürger und Kupferschmiedemstr. hier, mit Jungfrau A. A. Barth, Bürgers und Formenstechers in Chemnitz nachgelassener Tochter.
- 3) J. F. W. Frießel, Bürger und Schneidermstr. hier, mit Jungfrau J. E. W. Wolf, Hausbes. in Niedermöllern L.
- 4) D. E. Becher, Schriftgießer hier, mit Jungfrau A. R. H. Amtmann, Bürgers hier hinterl. T.
- 5) F. W. Rebe, Schaffner bei der M.-L. Eisenbahn, mit Jungfrau F. H. Herrmann, Ausläders hier hinterl. T.
- 6) A. F. Kirßen, Maurer hier, mit F. Zocher, Nachbars in Taucha Tochter.
- 7) J. A. D. Sittner, Schuhmacher hier, mit Jungfrau E. A. Albrecht, Lohnkellners hier Tochter.
- 8) E. F. Kunde, Korbmacher hier, mit F. E. Wurch, Zimmergesellens hier hinterlassener Tochter.
- 9) J. E. D. Lindner, Privatgelehrter hier, mit Jungfrau M. A. Kinz, Schuhmachers aus Roswein L.
- 10) E. L. J. Reuter, Handarbeiter mit Jungfrau S. Bergner aus Ziegelhayn.

**b) Nicolaikirche:**

- 1) E. H. Keitel, Musiker, mit Jungfrau J. E. Barthel, Bürgers und Maurers in Bitterfeld Tochter.

- 2) J. A. Fischer, Zimmergeselle, mit Jungfrau M. Cosofska, Handelsmanns in Brand hinterlassener Tochter.
- 3) F. A. Nische, Hausknecht, mit E. F. A. Sieglitz aus Quersurth.

**Liste der Getauften.**

Vom 26. Januar bis mit 1. Februar.

**a) Thomaskirche:**

- 1) H. W. F. Scherells, Dr. juris, Adv. und Bürgers T.
- 2) H. F. D. Fleischmanns, ord. Lehrers an der Rathsfreischule Sohn.
- 3) J. F. Herolds, Bürgers und Kramers Tochter.
- 4) J. G. Bernhardtts, Bürgers und Schenkewirths Tochter.
- 5) F. W. Breitschädels, Bürgers und Schneidermstrs. S.
- 6) E. L. Merz', Bürgers und Victualienhändlers Sohn.
- 7) J. D. Konnigers, Aufwärters im chem. Laboratorium bei hiesiger Universität Tochter.
- 8) J. E. G. Richters, Schmidts bei der S.-B. Staats-eisenbahn Tochter.
- 9) J. G. E. Stephans, Holzhändlers Tochter.
- 10) E. W. R. Deutrichs, Cigarrenmachers Tochter.
- 11) E. H. Baderts, Cigarrenmachers Sohn.
- 12) W. J. Leonhardtts, Schneidergesellens Sohn.
- 13) G. A. Thieme's, Obsthändlers Tochter.
- 14) J. G. Müllers, Markthelfers Sohn.
- 15) E. W. Eberts, Hausmanns Tochter.
- 16) J. E. Walther's, Maurers Tochter.
- 17) J. L. Frießels, Schriftsetzers Sohn.
- 18) E. A. Hempels, Handarbeiters Sohn.
- 19) E. G. Leonhardtts, Cigarrenmachers Sohn.
- 20) E. A. Bohne's, Schuhmachers Tochter.

**b) Nicolaikirche:**

- 1) E. A. Rohns, Schriftsetzers Sohn.
- 2) J. H. Häusers, Kupferschmidtesellens Sohn.
- 3) E. F. L. Rüttners, Schuhmachers Sohn.
- 4) L. F. Wischels, Handarbeiters in den Straßenhäusern S.
- 5) E. H. Frießel's, Rath's-Bauconducteurs Tochter.
- 6) A. A. Dehlers, Bürgers und Schlossermeisters Tochter.
- 7) F. W. Marquarts, Copistens und Expedientens Tochter.
- 8) E. H. E. Riedels, Steuer-Revisor-Assistentens Tochter.
- 9) J. G. Bachmanns, Meublespolirers Tochter.
- 10) E. H. A. Schneiders, Zimmergesellens Tochter.
- 11) B. Vollmachers, Kaufmanns Sohn.
- 12-15) 4 unehel. Knaben.
- 16-20) 5 unehel. Mädchen.

**c) Reformirte Kirche:**

Bertha Johanna Sophia Rohland, Kunstgärtners Tochter.

**Leipziger Fruchtpreise**

vom 26. Januar bis mit 1. Februar 1849.

Weizen, der Scheffel	. . . 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 25 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	— 2 bis 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 5 2
Korn, der Scheffel	. . . 2 : 5 : —	— bis 2 : 7 : 5 :
Gerste, der Scheffel	. . . 1 : 22 : —	— bis 1 : 25 : — :
Hafer, der Scheffel	. . . 1 : — : —	— bis 1 : 2 : 5 :
Kartoffeln, der Scheffel	. . . — : 20 : —	— bis 1 : 10 : — :
Rüben	. . . 6 : 22 : 5 :	— bis 7 : — : — :
Erbfen, der Scheffel	. . . 2 : 10 : —	— bis 2 : 15 : — :
Heu, der Centner	. . . — <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 20 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	— 2 bis — <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 25 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> — 2
Stroh, das Schock	. . . 2 : 10 : —	— bis 2 : 20 : — :
Butter, die Kanne	. . . — : 10 : —	— bis — : 15 : — :

**Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.**

Buchenholz, die Klafter	. . . 6 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 25 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	— 2 bis 7 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> — 2
Birkenholz, „	. . . 6 : — : —	— bis 6 : 10 : — :
Eichenholz, „	. . . 4 : 15 : —	— bis 5 : — : — :
Ellernholz, „	. . . 5 : — : —	— bis 5 : 15 : — :
Kiefernholz, „	. . . 4 : 15 : —	— bis 5 : — : — :
Kohlen, der Korb	. . . 3 : — : —	— bis 3 : 10 : — :
Kalk, der Scheffel	. . . — : 20 : —	— bis — : 25 : — :

Berlin, den 1. Februar. Getreide: Weizen poln. 52-56. Roggen loco 26-27 1/2, pr. Frühjahr 28 1/2 Br., 27 1/2 G. Hafer loco 15-18. Weisse loco 22-24. Delfaat 84-88. Rüböl loco 13, pr. Jan.-Febr. 12 1/2, pr. Febr.-März 12 1/2, März-April 12 1/2, April-Mai 12 1/2. Spiritus loco 14 1/2, pr. Jan.-Febr. 15 Br., pr. Frühjahr 15 1/2. Für Rüböl bleibt gute Frage, besonders auf Termine und Frühjahr, Getreide, namentlich Roggen, billiger offerirt.

# Börse in Leipzig am 2. Februar 1849.

## Course im 14 Thaler-Fuss.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	—	143	K. russ. wicht. Imp. -5 Ro. pr. St.	—	5. 17½	—	Leipzig-St.-Obl. v. 1000 u. 500	—	—	89½
	2 Mt.	—	—	Holländ. Duc. à 3 ½	—	6½	—	à 3 ½ im 14 ½ F. } kleinere . . .	—	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	—	102½	Kaiserl. do. do. . . . . do.	—	6½	—	R. S. erbl. Pfand- v. 500 . . .	—	—	82
	2 Mt.	—	—	Bresl. do. do. - à 65 ½ As - do.	—	6½	—	briefe à 3 ½ } v. 100 u. 25 -	84	—	—
Berlin pr. 100 ½ Pr. Crt.	k. S.	—	99½	Passir. do. do. - à 65 As - do.	—	6	—	- lausitzer do. . . . 3 ½	—	—	76
	2 Mt.	—	—	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	—	do. do. . . . 3 ½	—	—	88
Bremen pr. 100 ½ Ld'or.	k. S.	—	112½	idem 10 und 20 Kr. . . . . do.	—	2½	—	do. do. do. . . . à 4 ½	—	—	99
à 5 ½ . . . . .	2 Mt.	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln. . . do.	—	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.	—	—	—
Breslau pr. 100 ½ Pr. Crt.	k. S.	—	99½	Silber do. do. . . . . do.	—	—	—	Obligationen à 3 ½ pr. 100 ½	—	—	97½
	2 Mt.	—	—					Ch.-Riesauer E.B.-Anl. à 10 ½ 4 ½	—	—	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	k. S.	—	57					R. Preuss. Staats-Schuldscheine	—	—	—
in 24 Fl.-Fuss . . . . .	2 Mt.	—	—					à 3 ½ in Pr. Cour. pr. 100 ½	—	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	—	151½	<b>Staatspapiere, Actien etc.,</b>				K. R. Oestr. Met. à 5 ½ pr. 150 fl. C.	—	—	—
	2 Mt.	—	—	<i>exclusive Zinsen.</i>				do. do. à 4 ½ - do. do.	—	—	—
London pr. 1 £ Sterl. . . . .	2 Mt.	—	—	K. Sächs. Staatsp. v. 1000 u. 500 ½	79½	—	—	do. do. à 3 ½ - do. do.	—	—	—
	3 Mt.	—	—	à 3 ½ im 14 ½ F. } kleinere . . .	—	—	—	Lauf. Zins. à 103 ½ im 14 ½ F.	—	—	—
Paris pr. 300 Francs . . . . .	k. S.	81½	—	do. do. do. . . . . à 4 ½ à 500	—	—	—	Wien. B.-A. pr. St. excl. I. Z. à 103 ½	—	—	—
	2 Mt.	—	—	do. do. do. . . . . à 5 ½ v. 500 u. 200 ½	101½	—	—	Leipziger Bank-Actien à 250 ½	—	—	—
	3 Mt.	—	—	do. do. . . . . kleinere . . . . .	—	—	—	excl. Zinsen pr. 100 ½ . . . . .	141½	—	—
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 Kr.	k. S.	91½	—	K. Sächs. Landrentenbriefe à 3 ½	—	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien	—	—	—
	2 Mt.	—	—	im 14 ½ F. } v. 1000 u. 500 ½	—	—	—	à 100 ½ excl. Zinsen pr. 100 ½	98	—	—
	3 Mt.	—	—	kleinere . . . . .	—	—	—	S.-Schles. Eisenb.-Actien à 100 ½	—	—	—
Augustd'or à 5 ½ à 1 ½ Mk. Br. u.				Actien d. ehem. Sächs.-Baierisch.				excl. Zinsen . . . . pr. 100 ½	—	—	75½
à 12 K. 8 Gr. . . . . auf 100				Eisenb.-Comp. bis ult. Septbr.				Chemnitz-Riesauer Eisenb.-Act.	—	—	23½
Preuss. Frd'or 5 ½ idem - do.				1855 à 4 ½, später 3 ½ à 100 ½				excl. Zinsen . . . . pr. 100 ½	—	—	—
And. ausl. Ld'or à 5 ½ nach ge-				K. Preuss. St.-Cr.-Cassenscheine				Löbau-Zittauer Eisenb.-Actien	—	—	15
ring. Ausmünzungsfusse auf 100		12½*)	—	à 3 ½ im 20 fl. F. } v. 1000 u. 500 ½				excl. Zinsen . . . . pr. 100 ½	—	—	—
				kleinere . . . . .				Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actien	—	—	—
								à 100 ½ excl. Zinsen pr. 100 ½	169	—	—

\*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 18 Ngr. 8 Pf.

\*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 5 Ngr. 9 Pf.

### Berliner Börse, den 1. Februar.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
<i>Volleingezahlte:</i>			Nordbahn (K. F.) 4 ½	—	—
Amsterd. Rotterd. 4 ½	—	—	Oberschles. A. 3 ½	93½	—
Berg-Mark . . . . . 4 ½	—	57½	d° Prioritäts . . . . . 4 ½	—	—
Berlin-Anhalt A. u. B. 78½	—	—	Oberschles. B. 3 ½	93½	—
d° Prior.-Actien 4 ½	87	—	Fr. Wh. (St Vhw.) 4 ½	—	36½
Berlin-Hamburg d° 60	—	—	d° Prioritäts . . . . . 5 ½	87½	—
d° Prior. . . . . 4 ½	93½	—	Rheinische . . . . .	—	—
d° Potsd.-Magd. 4 ½	59½	—	Rhein. Prior. Stm. 4 ½	—	—
d° Prior. A. u. B. d° 82½	—	—	d° Prior. . . . . 4 ½	—	—
d° d° . . . . . 5 ½	94½	—	dgl. v. Staatgar. 3 ½	—	—
d° Stettin . . . . . 88½	—	—	Sächs.-Baierische 4 ½	—	—
Breslau-Freib. . . . . 4 ½	—	—	Sächs.-Schles. d°	—	—
d° d° Prior. d° d°	—	—	Stargard-Posen 4 ½	70½	—
Chemnitz-Riesa . . . . .	—	—	Thüringische . . . . . 4 ½	—	49½
d° Prior.-Actien 5 ½	—	—	Thüring. Pr.-Act. 4 ½	55	—
Cöln-Minden . . . . . 78½	—	—	Wilh.-Bahn . . . . . 4 ½	—	—
d° Prior.-Act. . . . . 4 ½	—	92	d° Prioritäts . . . . . 5 ½	—	—
Cracau-Oberschl. 4 ½	—	—	Zarskoie-Selo, fr. Z.	—	—
Düsseld.-Elberf. 5 ½	—	—			
d° d° Prior. . . . . 4 ½	—	—	<i>Quittungsbogen,</i>		
Kiel-Altona . . . . . d°	88½	—	eingez. ½		
Mgd.-Halberst. d°	—	112	Aachen-Mastr. 4 ½ 30	—	—
Mail.-Venedig . . . . . 4 ½	—	—	Berlin-Anh. B. d° 90	—	—
Nieder-Schles. . . . . 4 ½	71½	—	Bexbach . . . . . d° 90	—	—
Niedersch. Pr. . . . . 4 ½	86	—	Cassel-Lippst. d° 20	—	—
d° d° . . . . . 5 ½	98½	—	Magdeburg-Witten-	—	—
d° Prior. Ser. III. 5 ½	94½	—	berge . . . . . 4 ½ 80	—	—
d° Zweigb. . . . . 4 ½	—	—	Nordb. (Friedrich-	—	—
d° Prior. . . . . 5 ½	—	80	Wilhelms) 4 ½ 90	—	36½
Freiw. Anleihe 5 ½	—	—	Ung. Central d° 90	—	—
			Bank-Antheile 4 ½ . . .	—	—

Der Umsatz war an heutiger Börse äußerst beschränkt. Mit Ausnahme von Fr. Wilh. Nordbahn, die durch unsere kleinen Speculanten gedrückt wurden, haben sich die übrigen Actien gut gehalten. Preuss. Fonds ohne Veränderungen.

Paris, den 30. Januar.

5 ½ Rente baar . . . . .	75. 50.
pr. Ultimo 75. 50.	
3 ½ " " . . . . .	45. 45.
pr. Ultimo 45. 45.	
Nordbahn 390. —	Bankactien 1715.

London, den 29. Januar.

3 ½ Consols baar und auf Rechnung	90½ ½.
-----------------------------------	--------

### Leipziger Börse am 2. Februar.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . . . .	68½	—	Leipzig-Dresdner . . . . .	98	—
pr. Messe . . . . .	—	—	Löbau-Zittauer . . . . .	—	15
Berlin-Anhalt La. A. . . . .	79	—	do. Lit. B. . . . .	—	—
pr. Messe . . . . .	—	—	Magdeb.-Leipziger	169	—
do. La. B. . . . .	—	—	Sächs.-Schlesische	—	75½
Berlin-Stettin . . . . .	—	—	Sächs.-Baierische . . . . .	—	78½
Chemnitz-Riesauer . . . . .	—	23½	Thüringen . . . . .	—	—
do. 10 ½ -Sch. . . . .	—	—	Wien-Gloggnitz . . . . .	—	—
do. 100 ½ -Sch. Pr. . . . .	—	—	Wien-Pesther . . . . .	—	—
Cöln-Minden . . . . .	79	—	Anh.-Dess. Landesb.	102	—
pr. Messe . . . . .	—	—	Ungar. Central . . . . .	—	—
Fr.-Wilh.-Nordbahn	37½	—	Preuss. Bank-Anth.	90½	—

Leipzig den 2. Februar.

Spiritus loco 19¼-19½ Thlr.

### Tageskalender.

**Eisenbahnzüge nach**  
**Dresden:** 6 u. Morgens, 12½ u. Mittags, 5 u. Nachm.  
**Packzüge** 10 u. Vorm. (bis Dschah 5½ u. Abends.) Von Riesa und Dschah früh 6 Uhr.  
**Anschluß von Dresden nach Pirna:** 8 u. früh, 12 u. Mittags 5 u. Nachm., 10 u. Abends.  
 " " **Dresden nach Görlitz** 6, 10, 1½, 5 Uhr.  
 " " **Görlitz nach Berlin** 10 Uhr 22 Min. Vorm., Nachtpersonenzug nach Hamburg 7¼ Uhr Abends, nach Breslau 1 Uhr 38 Min. Nachmittags, Nachtpersonenzug nach Wien 5¼ Uhr früh.  
 " " **Riesa nach Döbeln und Zimmritz** 8 Uhr Morgens, 2½ u. Nachm., 7 u. Abends.  
 " " **Löbau nach Zittau** 9½, 12¼, 7¼ Uhr.  
**Berlin über Röderau (Riesa):** 6½ u. früh und 2 u. Nachm.  
**Reichenbach und Zwickau, Plauen und Hof:** 7 Uhr früh, 11½ Uhr Mittags (bis Plauen 5 Uhr Nachmittags).  
**Magdeburg:** 6 u. Morgens, 11¼ u. Vorm., 5 u. Nachm. Güterzüge 7½ u. Morgens, 5¾ u. Abends. Nachtzug 9½ u. Abends, an den sich der 1 u. Morgens von Magdeburg nach Berlin ohne Wagenwechsel, und der von ebendasselbst um 2¾ u. Morgens nach Cöln gehende Zug anschließt.  
**Anschluß von Halle nach Eisenach** 7 Uhr Morgens, 1¾ Uhr Nachm. (bis Erfurt 6¼ Uhr Abends).

Anschluß von Cöthen nach Bernburg 8 $\frac{1}{4}$  Uhr Morgens, 1 $\frac{1}{2}$  Uhr Nachm., 7 $\frac{1}{4}$  Uhr Ab.; nach Berlin 8 $\frac{3}{4}$  U. Morgens, 1 $\frac{1}{4}$  Uhr Nachm. direct ohne Aufenthalt in Jüterbogk; nach Wittenberg 8 $\frac{1}{2}$  Uhr Abends.  
 " " Magdeburg nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Harburg, Bremen, Minden 10 $\frac{1}{2}$  Uhr Vorm., nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover 3 $\frac{1}{2}$  Uhr Nachm.

### Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek: 10—12 Uhr.

Stadtbibliothek: 2—4 Uhr.

Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.

Museum (Petersstraße Nr. 41) 8 U. Morgens bis 10 U. Abends.

Abendausstellung des Kunstvereins in der 1sten Bürgerschule von 6—9 Uhr.

Ausstellung zum Besten der hiesigen brodlosen Arbeiter 9—4 U. (Hainstraße, großes Joachimsthal, 1. Etage.)

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt. Kaufhalle, 10—4 U. Theater.

Sonntag den 4. Februar: Der Pariser Lumpensammler, Drama in 5 Acten von L. von Alvensleben.

### Nothwendige Versteigerung.

Zu nothwendiger Versteigerung des Christian Gottlob Sonntag zugehörigen, zu Plagwitz unter Nr. 25 und 33 des Brandcatasters gelegenen Hinterfässergutes war von den unterzeichneten Gerichten der 9. dieses Monats als Termin anberaumt, es ist jedoch dieser Subhastationstermin auf Antrag der Ausbringer selbst wieder aufzuheben gewesen.

In Folge neueren, von einem anderen Gläubiger desfalls gestellten Antrags beraumen nun die unterzeichneten Gerichte zu Subhastation des Sonntag'schen, auf Folium 22. des Grund- und Hypothekenbuchs für Plagwitz eingetragenen, mit 1233,57 Steuer-einheiten belegten, von den Ortsgerichten, jedoch ohne Berücksichtigung der darauf haftenden Oblasten, auf 9402 Thlr. gewürdeten Hinterfässergutes sammt Zubehör und insbesondere auch der darauf befindlichen Ziegelei, ausgeklagter Schuld halber auf kommenden

**Achten Februar 1849**

Subhastations-Termin an, und laden zahlungsfähige Kauflustige hierdurch ein, gedachten Tages vor Mittags 12 Uhr an Gerichts-stelle allhier zu Kleinzschocher sich einzufinden, anzugeben und nach erfolgtem Nachweise ihrer Zahlungsfähigkeit ihre Gebote zu eröffnen, hierauf aber gewärtig zu sein, daß Mittags nach 12 Uhr mit der Licitation selbst, so wie mit dem Zuschlage an den Meistbietenden nach Maaßgabe der gesetzlichen Bestimmungen wird verfahren werden.

Die nähere Beschreibung des Gutes sammt Zubehörungen, so wie die darauf haftenden Abgaben und Oblasten, ingleichen die Versteigerungsbedingungen sind aus den in der Schänkwirtschaft zu Plagwitz und dem Gasthose zu Kleinzschocher aushängenden Anschlägen zu ersehen.

Kleinzschocher mit Plagwitz, am 21. November 1848.

Herrlich Förstersche Gerichte daselbst.

**Herrmann Baumgarten,**

Ger.-Dir. Körner, Act.

### Freiwillige Subhastation.

Das zu Christian Gottlob Schneiders Nachlaß gehörige, zu Reudnitz in der Leipziger Gasse sub No. 95 gelegene Hausgrundstück sammt Zubehör, welches ortsgerechtlich auf

**3000 Thaler**

gewürdet worden ist, soll auf Antrag der Erbinteressenten von dem unterzeichneten Rath's-Landgericht

**den 10. Februar 1849**

an Rath's-Landgerichtsstelle an den Meistbietenden freiwillig öffentlich versteigert werden.

Es haben sich daher alle Diejenigen, welche genanntes Hausgrundstück zu erstehen gefonnen sind, längstens in dem anberaumten Subhastationstermine bis Mittags 12 Uhr im Rath's-Landgericht allhier zu melden, ihre Gebote zu eröffnen und zu erwarten, daß, wenn an gedachtem Tage die Uhr auf dem hiesigen Rathhaus-thurme Mittags zwölf ausgeschlagen haben wird, gedachtes Grundstück nebst Zubehör Demjenigen, der das Meiste geboten haben wird, für dieses Gebot werde käuflich überlassen und zugeschlagen werden.

Beschreibung des Grundstücks und Bedingungen des Verkaufs sind im Hahnemann'schen Gasthose zu Reudnitz ausgehängen.

Leipzig, den 8. December 1848.

Das Rath's-Landgericht.

Stimm.

Thon.

### Auction.

Eine Partie Nachlaßgegenstände, als: Meubles, Wäsche, Kleider u. s. w. sollen Montags den 5. Februar und folgende Tage, Vormittags von 9—12 und Nachmittags von 2—5 Uhr, Brühl Nr. 58 (goldene Kanne), 2 Treppen hoch, durch den Unterzeichneten notariell gegen Baarzahlung versteigert werden. Verzeichnisse der zu versteigernden Gegenstände sind auf der Expedition des Herrn Adv. **Sinert**, Katharinenstraße Nr. 8, einzusehen.

Dr. **Emil Thermann**, als requir. Notar.

### Auction.

Heute Schluß der Schnitt- und Modewaarenauction im Zaulig-schen Geschäft.

Dr. **Wilh. Niedel**, Notar.

### Erste Bürgerschule.

Die Anmeldungen neuer Schüler und Schülerinnen erbitte ich mir **l. Sonntag, Montag, Dienstag und Mittwoch den 4.—7. Februar, Vormittags von 10—12 Uhr**, in meiner Amtswohnung. Der Director **Dr. Vogel**.

### Zweite Bürgerschule.

Die Anmeldung der Schüler und Schülerinnen, welche l. Ostern in die **zweite Bürgerschule** und deren **Elementarclassen** eintreten sollen, erbitte ich mir

**Sonntag** den 4. Februar **10—12 Uhr**,

**Montag** = 5. =

**Dienstag** = 6. =

**Mittwoch** = 7. =

**2—4 Uhr.**

Dr. **Lechner**, Vicedirector.

## Fünftes Concert des Musikvereines

### Euterpe

im Hauptsale der Buchhändlerbörse **heute Sonnabend den 3. Februar 1849.**

**Erster Theil.** 1) Symphonie von L. van Beethoven Nr. 4. (in B.)

**Zweiter Theil.** 2) Ouverture zu der Oper „Blanda“ von J. W. Kalliwoda. (Neu.) 3) Arie aus der Belagerung von Corinth von Rossini, vorgetragen von Fräulein Würst. 4) Variationen für das Violoncelle über die Romanze „Un soupir.“ Op. 11 von Franchomme, vorgetr. von Herrn Grützmaier. 5) Drei Lieder mit Pianofortebegleitung, vorgetragen von Fräulein Würst. a) „In den Augen liegt das Herz.“ von Gumbert. b) „Wiegenlied“ von Netzer. c) „Schwed. Tanzlied.“ von Lindblad. 6) Ouverture zu d. Oper „der Freischütz“ von C. M. v. Weber.

Nachricht. Abonnement zu den vier Concerten der zweiten Serie Nr. 5 bis 8 wird in der Musikalienhandlung von Fr. Hofmeister angenommen.

**Der Saal wird nicht früher als 6 Uhr geöffnet. Anfang 7 Uhr.**

## Städtische Realschule.

Da nur eine beschränkte Zahl von Schülern zu Ostern d. J. in diese Anstalt aufgenommen werden kann, so bitte ich, die etwa beabsichtigten Anmeldungen mir möglichst bald, jedenfalls noch im Laufe dieses Monats, zukommen zu lassen.

Der Director Dr. Vogel.

In den nächsten Tagen beginnt wieder unter den billigsten Bedingungen ein neuer

## stenographischer Lehrcursus.

(Dauer ca. 50 Stunden, incl. der prakt. Uebungen.)

Diejenigen, welche an demselben Theil zu nehmen gesonnen sind, werden ersucht, sich baldigst zu melden.

Zelle, Landg.-Hyp.-Buchfr., wohnh. Georgenstr. 15, 1 Tr.

Den verehrten Abonnenten des illustrierten Witzblattes

### Blitschklatsch-Pumpernickel

die ergebenste Anzeige, daß heute keine Nummer, nächsten Freitag jedoch eine Doppel-Nummer erscheinen wird. — Wir nehmen auch Monatsabonnements (auf 4 Nummern) à 3 Ngr. an und bitten das verehrte Publicum im Laufe der nächsten Woche die Bestellungen zu bei

Hrn. Buchhändler C. W. Raumburg,

Matthes,

Opig (Auerbachs Hof Nr. 13), und

in unserer Expedition (Ritterstraße Nr. 7, 1 Treppe) aufzugeben.

Die Redaction ic. des Pumpernickel.

Zu der bevorstehenden dritten Classe

## 35. K. S. Landes-Lotterie

empfehlte sich mit  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{8}$  Loosen

Wilhelm Egidy, Neumarkt Nr. 8.

Mein Geschäftslocal ist außer den Messen von früh 8 Uhr bis Abends 7 Uhr ununterbrochen geöffnet.

Die Churhessischen und Badischen Prämien-Ziehungen bieten diesmal nachfolgende bedeutende Gewinne, als: fl. 50,000, 15,000, 5000, 4 à 2000, 13 à 1000, 20 à 250 ic.; ferner: Rthlr. 36,000, 8000, 4000, 2000, 2 à 1500, 3 à 1000, 5 à 400, 10 à 200 ic. Bis zum 28. Februar 1849 kann man sich gegen Einsendung von fl. 4. 10 Kr. oder 2 $\frac{2}{3}$  Rthlr. Pr. St. für eine Nummer zu beiden Ziehungen bei uns betheiligen.

Ausführliche Pläne, so wie f. Z. Ziehungslisten erhält jeder Theilnehmer. Wiederverkäufer genießen angemessenen Rabatt.

J. M a c h m a n n S C o m p.  
Banquiers in Mainz am Rhein.

### Ergebenste Anzeige.

Einem verehrten Publicum zu Leipzig erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich alle Freitage von Leipzig nach Torgau fahre und nicht mehr in der hohen Lilie, sondern in den drei Lilien, Frankfurter Straße Nr. 54, stehe, und bitte, mich mit Bestellungen dahin jeder Art recht oft zu beehren.

Carl Treppenhauer, Botenfuhrmann aus Torgau.

Zähne werden ohne Schmerzen ausgezogen, eingeseht und plombirt Kaufhalle am Markt, 1 Tr. B. A. Bergmann.

### Glacé-, dänische, waschlederne und seidene Handschuhe

in allen Farben werden nach neuester Methode vom tiefsten Schmutz und jedem Flecke gewaschen und ausgebeffert:

Königsplatz Nr. 17, dritte Etage  
im goldnen Engel.

### \* \* Bettfeder-Reinigungs-Anstalt \* \*

Schuhmachergäßchen Nr. 9, 1 Treppe.

Wurmtabletten zum Abtreiben der Spulwürmer Glockenstr. 1, Hr. Schmagers Haus, part. rechts.

## Pygmae-Figürchen

sind wieder angekommen bei

C. Albert Bredow, Mauricianum.

Mein Lager von

## Wiener Häubchen

ist vollständig assortirt und empfehle solche zu den billigsten Preisen.

Chr. Gottfr. Böhne sen.,

Grimma'sche Strasse Nr. 33/591.

## Lager von Berliner Lampen

in allen Gattungen, besonders Schiebelampen — unter Garantie — Lampen-Schleier, Dochte, Scheeren, Cylinderbürsten, Oelkannen, Glocken und Cylinder, ferner Licht- und Augenschirme, Nachtlampen, Leuchter und Lichtscheeren.

C. Albert Bredow, Mauricianum.

## Gesichts-Masken

aller und jeder Art von 2 $\frac{1}{2}$  Ngr. an bei

Gebrüder Tecklenburg am Markt.

Samais und Kleider zu Maskeraden werden zu spottbilligen Preisen verliehen Markt, Stieglitzens Hof, im Hofe rechts erstes Gewölbe im völligen Ausverkauf.

Masken-Costüms für Herren und Damen, Kutten, Dominos sind in Auswahl zu verleihen.

Schütz, Nicolaisstraße, Stadt London.

Maskenanzüge für Damen sind zu vermieten große Fleischer-gasse Nr. 6, im Hofe 1 Treppe hoch.

Ganz neue elegante Damen-Maskenanzüge sind billig zu verleihen neue Straße Nr. 1, 4 Treppen, sonst Berbergasse Nr. 18.

Verkauf. Ein Mühlengrundstück ersten Ranges, in der günstigsten Geschäftslage des K. Sachsen, soll besonderer Verhältnisse wegen unter sehr annehmbaren Bedingungen verkauft werden. Reelle Kauflustige wollen sich an den Herrn Dekonom Böhme in Leipzig, Neukirchhof Nr. 37, persönlich oder in frankirten Anfragen unter A. A. wenden.

Zu verkaufen sind auf der großen Funkenburg im zweiten Privathause an der Landstraße, eine Treppe hoch:

Schöne, sehr gut erhaltene Meubles, Haushaltungs- und Küchengeräthe, ein Communalgardengewehr nebst Patronentasche und Riemenzeug, ein fast neues, sehr dauerhaftes Gartenzelt.

Ein Kleiderschrank mit Schubkasten, Hängeschrank und ein Küchenschrank, Tische, Spiegel und dergleichen Stühle sind zu verkaufen Brühl Nr. 25, 4 Treppen vorn heraus.

Ein Wiener Flügel ist wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres in Lehmanns Garten an der Pleiße Nr. 2, erste Etage rechts.

Ein Tubus (Ramsden London) nebst Stativ und eine offene Droschke sind zu verkaufen gr. Fleischer-gasse Nr. 21 im Hintergebäude 1 Treppe hoch.

Verkauf. Circa 400 St. leere Cigarrenkisten sind zu verkaufen bei Moriz Oberländer, Reichels Garten, Mittelgeb.

Einige gebrauchte aber vorzügliche Büchsen und Jagdgewehre sind zu verkaufen. Näheres bei Herrn Moriz Richter, Barfußg. 10.

Zu verkaufen sind zwei ganz feine schon geführte aber gut gehaltene Doppelflinten beim Büchsenmacher Meiß, Rosenthalgasse.

Zu verkaufen sind einige gut schlagende Kanarienhähne und Eier, auch ein neuer Heckbauer, derselbe ist zugleich in 9 Abtheilungen zu setzen, Preis 4 Thlr. Moritzstraße Nr. 9, im Hofe 2 Treppen.

Zu verkaufen ist ein ganz junger und zahmer Amazonen-Papagen Rosenthalgasse Nr. 10 parterre.

Bairische Brünellen in Schachteln von 10, 15, 20 und mehr Pfunden, sowie frische Bamberger Schmelzbutte erhielt ich ein Pöstchen in schöner Waare in Commission und empfehle solche zu geneigter Abnahme bestens.

Leipzig d. 1. Febr. 1849. Julius Schob,

Spiritus-, Commissions- u. Speditionsgeschäft, Packhofg. 2.

## Bekanntmachung und Empfehlung.



Die Strohh- und Modehut-Fabrik von **Carl Wagner**,

**Petersstraße Nr. 8, neben Hotel de Russie,**

übernimmt von heute an wie früher alle Sorten Strohh- und Bordürhüte zum Waschen, Bleichen und Modernisieren und versichert bei schneller und guter Bedienung die billigsten Preise.

### Patent-Gummischuhe mit Ledersohlen

in neuester Façon, größter Auswahl und zu den billigsten Preisen

im Fabriklager von **Leop. Chr. Weglar**, Leinwandhalle, Brühl Nr. 3 und 4.

### Die Coak- & Steinkohlenniederlage des Oberhohnd. Actienvereins

(Dessauer Hof, Holzgasse Nr. 1) empfiehlt ihre ausgezeichnet schönen Pechsteinkohlen sowohl in ganzen Lohrs an Wiederverkäufer, als auch im Einzelnen à Schfl. 14 und 15 Ngr., unter Versicherung besten Grubenmaßes und Ermäßigung des Preises bei Abnahme größerer Partien zur gefälligen Berücksichtigung bestens.

### Eduard Sachsenröder,

Leipzig: Dresdner Bahnhof, Eingang Bahnhofgäßchen, empfiehlt sein Lager

besten böhm. Patent-Braunkohlen . . . . . à Schfl. 14 Ngr.	besten Burgler Maschinenkohlen . . . . . à Schfl. 16 Ngr.
= Zwick. Pechsteinkohlen . . . . . à = 14 =	= do. Schmiedekohlen, gewürfelt u. gewaschen, à = 21 =
= do. Schmiedekohlen, gewürfelt, . . . . . à = 15 =	= do. weich Gas-Coaks . . . . . à = 13 =

Kiefern und Erlen Scheitholz zum billigsten Preise.

Das Fuhrlohn für Kohlen wird mit 1 1/2 Ngr. pr. Schfl. berechnet, wobei für richtiges Maß eingestanden wird.

Außer in dem genannten Verkaufsorte können Bestellungen in den Zettelkasten

Ecke der Grimma'schen Straße und des Neumarkts,  
bei Herrn **G. F. C. Müller**, Grimma'sche Straße,  
bei Herrn **Max Veronelli**, Hainstraße, und  
an der alten Post, Klostersgasse, niedergelegt werden.

Eine ganz abgelagerte schön brennende f. Havanna-Cigarre Nr. 12 empfehlen wir zu 18 Thlr. das Tausend, 25 Stück 15 Ngr.  
**Schuchard & Planig.**

Reine Havanna-Cigarren (gez. Upmann) à 10 Thlr. pr. mille, 25 Stück 7 1/2 Ngr., empfehlen als das Preiswürdigste der Art  
**Schuchard & Planig.**

### Dampfkaffee.

Guten kräftigen Java 8 Ngr. pr. Pfund,  
feinsten Portorico 9 Ngr. 3 Pf.,  
ff. Cuba 11 Ngr.  
empfehlen

**S. Melzer**, Ulrichsgasse Nr. 29.

**Hermann Melzer**, Ulrichsgasse Nr. 29,

empfehlen:

besten 90° gereinigten Spiritus à 5 Ngr. pr. Kanne,  
10 2/3 Thlr. pr. Eimer, feinsten Gewürzbrauntwein,  
doppelt 5 Ngr. pr. Kanne, denselben einfach 3 Ngr. pr. Kanne,  
pr. Eimer 11 und 7 Thlr.

Dieser Brauntwein ist als kräftiges und angenehmes Magenmittel sehr zu empfehlen.

**Jamaica-Rum**, echte alte unverfälschte Waare, pr. Flasche 24 Ngr., pr. Eimer 55 Thlr. empfiehlt  
**S. Melzer**, Ulrichsgasse Nr. 29.

### Apfelsinen

von

### Malta und Messina

empfangen und empfiehlt

**Moriz Rosenkranz.**

### Böhm. Pflaumen,

à Str. 4 1/2 Thlr.

**Moriz Rosenkranz.**

**Echt Emmenthaler Schweizerkäse**

ist zu haben bei **G. A. Seidel**, Markt Nr. 14 im Keller.

Zu verkaufen sind sehr gute mehrlreiche Kartoffeln Schloßgasse Nr. 9.

200, 300, 400 und 500 Thlr. sind gegen gute Feldgrundstückshypotheken sofort auszuleihen. Adressen nimmt Herr Schleifermeister **Kullmann** in Hohmanns Hofe an.

550 Thlr. liegen auf Feldgrundstücke auszuleihen bereit. Näheres in der Steindruckerei von **C. A. Walter**, Auerbachs Hof Nr. 10.

### Gesucht

werden 800—1000  $\mathcal{F}$  auf gute sichere Hypothek auf ein Landgut in der Nähe von Leipzig zu 5 1/2%. Alles Nähere zu erfragen bei **J. G. Scheibe**, Gastwirth zur hohen Lillie in Leipzig.

### Abonnenten im Museum

werden hiermit 4 Stück Zinsbogen (umgetauschte Actien, im Abonnement als Zahlung gültig) bedeutend unter dem Nominalwerthe angeboten. Näheres beim Herrn Tuchhändler **Ferdinand Eckert** am Markt.

Ich suche einen Schreiber.

**Dr. Benno Vogel.**

Im lithographischen Institut von **Oscar Fürstenau** im Brühl 52 kann ein Steindruckergehülfe Beschäftigung finden.

### Geübte Weißnäherinnen,

welche auf dem Zimmer arbeiten wollen, finden dauernde Beschäftigung bei **Henriette Sübner**, Neumarkt Nr. 5, der großen Feuerkugel gegenüber.

Ein an Reinlichkeit und Ordnung gewöhntes Dienstmädchen, welches sich willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht und mit guten Zeugnissen versehen ist, kann zum 1. April d. J. einen Dienst finden bei **S. W. Caspari**,

Place de repos im Hofe rechts 3 Treppen hoch.

Mehrere tüchtige Sezer werden sofort gesucht und können sich melden **Königsstraße Nr. 6.**

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Kindermädchen **Lauchaer Straße Nr. 11, 2 Treppen.**

Gesucht wird ein **Ladenmädchen**, welches 100 Thlr. Caution stellen kann. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird in die Nähe von Leipzig zum sofortigen Antritt ein Mädchen zu Kindern und fürs Haus. Zu erfragen **Brühl, im Tiger 1 Treppe im Hofe, bei Mad. Winkler, Nachmittags 2 Uhr.**

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Dienstmädchen große **Fleischergasse Nr. 29, 3 Treppen.**

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein ordnungsliebendes Dienstmädchen Dresdner Straße Nr. 23, 3te Etage.

Ein anständiges Dienstmädchen wird sofort gesucht Burgstraße Nr. 18, parterre.

**Gesucht** wird bis zum 1. März ein ordentliches Hausmädchen, das auch etwas nähen kann: Inselfstraße Nr. 6, 1 Treppe.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein Dienstmädchen, das auch etwas nähen kann Katharinenstraße Nr. 14, 4. Etage.

Zum sofortigen Antritt wird ein reinliches Mädchen gesucht Reudniger Straße Nr. 16 parterre.

Eine Bonne, die fertig französisch spricht und in Familien bereits conditionirt hat, wird gesucht Löhrs Platz Nr. 5, 2 Treppen.

**Gesucht** wird für den Sohn achtbarer Aeltern eine Stelle als Lehrling in einem hiesigen ansehnlichen Material- oder Manufacturgeschäft. Adressen werden poste restante L. E. erbeten. Leipzig, Februar 1849.

Ein junger starker Mensch im Besitz guter Atteste sucht sogleich oder zum 1. März einen Dienst, am liebsten bei einem Paar Pferde. Nähere Auskunft ertheilt Herr **C. G. Seine**, Königsplatz Nr. 9.

Ein hübscher gewandter Bursche, nicht von hier, im Rechnen und Schreiben geschickt, sucht einen Dienst als Laufbursche. Näheres bei **F. Möbius**, Reichsstraße Nr. 8/9 im Hofe 2 Tr.

**Gesucht** wird bis 1. April von einem verheiratheten jungen Manne irgend ein Posten oder Anstellung, welcher auf Verlangen Caution stellen und über sein bisheriges Wohlverhalten und seine Brauchbarkeit auf alle Art und Weise Genüge leisten kann. Dsferten bittet man im Sporergäßchen Nr. 4, 2 Tr. niederzulegen.

\*. Eine Wirthschafterin, welche über ihren Charakter und ihre bisherigen Leistungen die besten Zeugnisse besitzt, welche von früherer Jugend an öfters Kranken und Leidenden Pflege und Gesellschaft leistete, auch große Zuneigung zu Kindern besitzt, sucht von Dstern an einen angemessenen Wirkungskreis in Leipzig oder dessen Nähe. Zu weiterer sehr empfehlender Auskunft sind Kramermeister **Lorenz** und Buchhändler **Boß** gern bereit.

Eine tüchtige perfecte Köchin, welche in allen Branchen der Kochkunst wohlerfahren, sucht Verhältnisse halber einen Dienst als Köchin, welche auch die besten Zeugnisse beibringen kann. Zu erfragen Hohmanns Hof im Victualiengeschäft neben dem Schleifermeister **Kullmann**.

Ein gesundes starkes Mädchen sucht einen Dienst hier oder auswärts. Zu erfragen Neutirchhof Nr. 23.

Ein junges gesunde Amme, die seit 3 Wochen stillt, sucht einen Dienst als solche. Näheres bei **F. Möbius**, Reichsstr. 8/9.

**Zu miethen gesucht** wird ein sofort beziehbares Logis von 3-4 Stuben, 2 Kammern, Küche, Mädchen- und Dienerkammer und sonstigem Zubehör, wo möglich mit Garten und in der Nähe der Caserne. Nachweise nimmt entgegen Dr. **Wehrmann** im Place de repos.

**Zu miethen gesucht** wird zu Ostern in der Stadt ein kleines Familienlogis. Näheres zu erfragen Gerbergasse Nr. 46, 4 Treppen vorn heraus.

**Gesucht** wird zu Ostern ein mittleres Familienlogis für einen Eisenbahnbeamten in der Nähe des Leipzig-Dresdner Bahnhofes. Adressen Schuhmachergäßchen Nr. 5, 1 Treppe.

Ein kleines Familienlogis in der innern Petersvorstadt, im Preise von 36-50  $\text{fl}$  und im Februar, März oder April beziehbar, wird zu miethen gesucht. Adressen bittet man abzugeben kl. Windmühlengasse in der Destillation von Herrn **Müller**.

**Gesucht** wird für eine pünctlich zahlende Witwe ein Logis für 20 Thlr. Adressen bittet man Frankfurter Straße, 3 Lilien, bei **Julie Tappel** niederzulegen.

#### Gesuch.

Ein pünctlich zahlendes Mädchen sucht ein freundliches Stübchen ohne Bett im Preise von 12-14 Thlr., in der Stadt oder Reichels Garten. Nähere Auskunft Kirchgäßchen Nr. 3, 1 Treppe, bei **Christiane Fränzel**.

**Gesucht** wird eine heizbare Schlafstelle ohne Bett für ein Frauenzimmer. Adressen bittet man niederzulegen hohe Str. 14, 2 Tr.

### Verpachtung.

Ein dicht bei Leipzig gelegenes Bauergut mit 56 bis 57 Acker bestem Boden und mit guten Gebäuden soll für den festen jährlichen Pacht von 710 Thlr. und gegen Uebernahme der Lasten auf 6 bis 9 Jahre verpachtet werden, jedoch ohne Inventarium. Der Antritt kann sofort erfolgen; es ist jedoch ein angemessener Pachtvorstand zu leisten. Hierauf Reflectirende haben sich spätestens den 8. Februar zu melden bei Herrn Advocat Dr. **Jehme**, Brühl Nr. 64, Krafts Hof.

Ein  $\frac{1}{4}$  Stunde von hier gelegenes Kohlgärtnergut nebst großem Obst- und Gemüsegarten und Wirthschaftsgebäuden ist sofort durch Herrn Ger.-Dir. Advocat **Pfotenbauer** zu verpachten.

#### Weservermietung.

Ein Gewölbe nebst Schreibstube und Niederlage ist von Ostern an im Salzgäßchen Nr. 7 zu vermieten. Auch kann ein Logis dazu mit abgegeben werden. Näheres ertheilt

**Friedrich Schwennicke** am Markt Nr. 8.

#### Vermiethung.

Die erste Etage des Hauses Nr. 33 große Windmühlenstraße, welche bei gesunder und angenehmer schöner Lage aus 7 Stuben, 7 Kammern, 2 Bodenkammern, Keller, Waschhaus, Holzbehälter und dabei ein hübsches Gärtchen mit Obstbäumen und Laube besteht, ist von Ostern d. J. ab zu vermieten.

#### Inselfstraße Nr. 3.

Zu vermieten ist Ostern d. J. oder sofort die 2. Etage, bestehend aus 3 Stuben und allem Zubehör nebst Garten, und das Nähere parterre zu erfragen.

#### Inselfstraße Nr. 5

sind einige kleine Wohnungen zu Ostern zu vermieten. Das Nähere beim Hausmann.

Die dritte Etage im sogenannten kleinen Palmbaum, Gerbergasse Nr. 64, eine freundliche Familienwohnung vorn heraus, welche nächste Ostern bezogen werden kann, ist zu vermieten.

Näheres im Comptoir von **Müsch & Schindler**.

Ein oder auch zwei meublirte Zimmer mit Schlafgemach sind sofort zu vermieten Dorotheenstraße Nr. 3 (Reichels Garten).

Im Tauchnitz'schen Hause am Brühl ist die zehrer von Herrn Heilsporn und Frenkel innegehabte 1. und 2. Etage, ganz oder theilweise, von Ostern an zu vermieten durch

Dr. **Friederici senior**.

**Zu vermieten ist nächste Ostern ein Familienlogis vorn heraus und ein kleineres Logis im Halle'schen Gäßchen. Näheres in Nr. 13, 1. Etage daselbst.**

#### Ein Familienlogis

am Neumarkt Nr. 17/25, Morgenseite, freundlich und geräumig, ist für 90  $\text{fl}$  sofort oder von Ostern zu vermieten; Näheres daselbst 2 Tr. hoch.

In dem an der Ecke des Brühls und der Nicolaisstraße gelegenen, zum Wallfisch genannten Hause ist die dritte, 4 Zimmer vorn heraus und eins dergl. nach dem Hofe hinaus enthaltende Etage, sowie ein geräumiges Gewölbe von jetzt ab durch den Unterzeichneten zu vermieten.

Leipzig d. 1. Febr. 1849. Dr. **Kormann**, Brühl 81.

Ein Gewölbe und eine Niederlage in dem Hofe eines am Markt gelegenen Hauses sind sofort zu vermieten und das Nähere beim Hrn. Adv. **C. Heinze**, alte Burg Nr. 9 zu erfragen.

Eine gut meublirte Stube mit Schlafcabinet, für einen, auch zwei Herren passend, ist vom 1. März an zu vermieten Markt Nr. 6, 3. Etage.

**Zu vermieten** und zu Ostern zu beziehen sind Grimma'sche Straße Nr. 31 zwei schöne große aneinanderstoßende Stuben nebst Schlafzimmern, mit oder ohne Meubles, an einen oder 2 Herren. Näheres daselbst beim Hausmann.

**Zu vermieten** ist ein Parterrelogis, für ledige Herren passend, und kann sofort bezogen werden, Königsplatz Nr. 19. Das Nähere beim Hausmann daselbst.

Hierzu eine Beilage.



# Beilage zu Nr. 34 des Leipziger Tageblattes.

Sonnabend den 3. Februar 1849.

## Bekanntmachung.

Bei der am heutigen Tage in Gemäßheit des Gesetzes vom 18. November vor. Jahres und der Verordnung vom 23. ejusdem in der Wahlabtheilung

**Sohlis** mit Pfaffendorf und Pesscher Markt  
veranstalteten Wahl von 2 Geschworenen sind durch Stimmenmehrheit die Herren

Gutsbesitzer **Guido Alexander Vogel** in Sohlis mit 50 und

Gutsbesitzer **Gebhardt von Alvensleben** daselbst mit 24 Stimmen

gewählt worden. Die nächstmeisten Stimmen haben die Herren Hausbesitzer **Carl Kunzsch** in Sohlis (10 Stimmen), Gutsbesitzer **Moriz Alexander Zille** daselbst (8 Stimmen) und Hausbesitzer **Jacob Lanz** daselbst (6 Stimmen) erhalten.

Etwanige begründete Einwendungen gegen die Wahl oder das Wahlverfahren sind bei Verlust derselben binnen acht Tagen von heute an anzubringen und zu bescheinigen.

Sohlis den 2. Februar 1849.

Der Wahlabtheilungsausschuß.  
Roug.

## Bekanntmachung.

Bei der am heutigen Tage in Gemäßheit des Gesetzes vom 18. November vor. Jahres und der Verordnung vom 23. ejusdem in der Wahlabtheilung

**Cleuden** mit heiterm Blick, Mockau, Neutsch, Plösen, Portitz und Plauffig  
veranstalteten Wahl von zwei Geschworenen sind durch Stimmenmehrheit Herr **Joh. Carl Gottfr. Rabitsch**, Gutsbesitzer, auch Ortsrichter und Gemeindevorst. in Mockau (mit 52 St.) und Herr **Carl Süfner**, Gutsbesitzer und Ortsrichter in Plauffig (mit 33 St.) gewählt worden. Die nächstmeisten Stimmen haben Herr **Gottlob Ziervogel**, Gutsbesitzer und Gemeindevorst. in Portitz (29 St.) und Herr **Adolph Straube**, Hausbesitzer in Mockau (8 St.) erhalten.

Etwanige begründete Einwendungen gegen die Wahl oder das Wahlverfahren sind bei Verlust derselben binnen acht Tagen, von heute an anzubringen und zu bescheinigen.

Cleuden den 2. Februar 1849.

Der Wahlabtheilungsausschuß.  
Für denselben: **Eisenbeiß**, Beauftragter des Landgerichts zu Leipzig.

### Bitte an edle Menschenfreunde.

Eine Frau, die gern sich nähren will, wünscht Wäsche allerlei Art, sowie Ausbesserungen zu übernehmen. Hierauf Reflectirende finden Auskunft im Sporergräßchen Nr. 2, 2 Treppen hoch.

### Zu vermietthen.

Sofort oder zu Ostern die 2. Etage in Herrn Teubners Hause, Ecke der Dresdner Straße und des Augustusplatzes. Näheres daselbst.

Zu vermietthen ist künftige Ostern die 3te Etage am Königsplatz Nr. 19. Das Nähere beim Hausmann daselbst.

Zu vermietthen ist eine helle Stube mit Kaminen, gleich zu beziehen, Brühl Nr. 41 parterre bei **C. Weinert**.

Eine meublirte Stube mit Kaminen ist Brühl Nr. 52, drei Treppen zu vermietthen.

Zu vermietthen sind zu Ostern zwei kleine Logis zu 26 bis 30 Thaler Reichels Garten, Moritzstraße Nr. 12.

Zu vermietthen ist Petersstraße Nr. 31/58 die erste Etage für 150 Thlr. Parterre zu erfragen.

Eine Stube vorn heraus kann von soliden Leuten als Schlafstelle bezogen werden, und ist Näheres neue Straße Nr. 2, drei Treppen hoch zu erfragen.

Zu vermietthen ist auf der Packhofgasse in Nr. 7 die erste Etage, bestehend aus 6 Stuben, 4 Kammern nebst Zubehör, für zweihundert Thaler jährlich. Näheres daselbst parterre.

Zu vermietthen ist zu Ostern eine 3. Etage, bestehend in 3 Stuben nebst Zubehör, Burgstraße Nr. 23.

Ritterstraße im rothen Collegium, Eingang vom Park, ist ein kleines Familienlogis sofort oder Ostern zu vermietthen. Näheres bei **W. Krobig**, Barfußgräßchen Nr. 2.

### Für Schlafburschen

ist in einem sehr freundlichen ausmeublirten Stübchen von zwei Stunden weiter Aussicht eine Stelle offen und auf Verlangen mit Kost und allem Zubehör; zu erfragen in der Exped. d. Bl.

### \* FLORA \*

Freitag den 9. Februar **Maskenball im Pariser Salon**.  
Abonnement- und Gastbillets sind abzuholen beim Gastwirth Herrn **Siegel** im Pariser Salon und bei **Alfred Jung**, Hospitalplatz Nr. 1.  
Der Vorstand.

**Teutonia**. Heute theatrales Abendunterhaltung nebst Tanz im Leipziger Salon. Der Vorstand.

## AMPHION

(früher Thespi).

### Maskenball im Schützenhause

Montag den 5. Februar a. c.

Gastbillets und Programm sind zu erhalten in der Musikalienhandlung der Herren **Siegel & Stoll**, Universitätsstraße Nr. 8, bei Hrn. Coiffeur **Beyer** in der Kaufhalle, bei Hrn. Tanzlehrer **Friedel**, Hospitalplatz Nr. 4 und bei Hrn. **Ottomann**, Brühl Nr. 56.

Sonntag 5 Uhr Frauencollegium z. S. Prämien-Cotillon.  
**Herrmann Friedel**.

### Hotel de Saxe.

Morgen Sonntag den 4. Februar

### musikalische Abendunterhaltung.

Zu zahlreichem Besuch empfiehlt sich  
das Musikchor von **C. Fischer**.

### TIVOLI. Concert- u. Tanzmusik.

Morgen Sonntag

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von **W. Wend**.

### Odeon. Morgen Sonntag starkbesetztes Concert und nach Beendigung

Anfang 3 Uhr. **„Ballmusik.“**  
Das Musikchor u. D. v. **Jul. Popitsch**.

### Peterschießgraben.

Morgen Sonntag und Montag Concert und Tanzmusik.  
Das Musikchor von **C. Starke**.

### Großer Kuchengarten.

Morgen Sonntag den 4. Februar

### XIX. Nachmittags-Concert

vom Stadtmusikchor. **August W. Canthal**, Director.  
**Pfannkuchen, Stolle** und andere Kuchenforten, **Speisen** und **Getränke**, warm und kalt, darunter das beliebte **Sof-bier**, empfiehlt  
**Gustav Sohl**.

Vorläufige Anzeige.  
Dienstag den 20. Februar 1849 (Fastnachts-Dienstag)

## Grosser Volks-Maskenball im Tivoli.

Das Nähere später durch die Programme.

A. Stolpe.

## Maskenball der Künstler-Compagnie

in den Sälen des Hotel de Pologne

Mittwoch den 7. Februar 1849.

Programms und Billets für Gäste sind bei Herrn Kaufmann Hertwig (Markt Nr. 13, Stiegligens Hof im Gewölbe) und Quersstraße Nr. 27 c, 3. Etage, in der Buchhandlung von Ed. Kresschmar in Empfang zu nehmen.  
Abonnement-Billets sind aber nur an letzterem Orte abzuholen. Das Comité.

## Etablissemments-Anzeige.

Unterzeichneter zeigt hierdurch ergebenst an, daß er unter heutigem Datum einen Bierkeller eröffnet hat, wo selbiger stets mit einem feinen Löpschen Dresdner Feldschlößchen-Lagerbier aufwarten wird. J. C. Bunge, Salzgäßchen Nr. 4.

## Leipziger Salon. Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik.

Das Musikchor unter Direction von J. G. Sauschild.

## Restauration von Emmerich Kaltschmidt, Hallesche Straße Nr. 12.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut, nebst einem feinen Löpschen Bayersches Bier à 15 Pf., so wie zu Borsdorfer Apfelwein ladet ergebenst ein D. D.

## Heute großartiges Schlachtfest in der Bierhalle,

Windmühlenstraße Nr. 15, wobei früh zu Wellfleisch, Abends zu Wurstsuppe, frischer Wurst, so wie Bratwurst mit Weinkraut und Selleriesalat, nebst ausgezeichn. Lager-, Gose u. anderen Bieren ergebenst eingeladen wird.

## Heute Abend Karpfen.

Pollmächer, Burgstraße.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen u. bei A. Hänel im goldn. Anker.

Heute Abend Böfelschweinsknochen mit Klößen u. bei Kizing, Burgstr. 8.

Heute Abend türk. Rindfleisch mit Dampfkartoffeln. J. H. Schwabe, Gambrinus.

Morgen früh von 9 Uhr an Speck- u. Zwiebelfuchen. G. Ebert, Grimm. Straße, Fürstenhaus.

## Mey's Kaffeegarten.

Morgen Sonntag lade ich zu Pfannkuchen, warmen Speisen u. Abendunterhaltung ergebenst ein. C. A. Mey.

Morgen Sonntag von Sauschild

## Concert in Stötteritz,

wobei Pfannkuchen mit feinsten Fülle und mehrere Kaffeekuchen. Schulze.

## Möckern zum weißen Falken.

Morgen Sonntag den 4. Febr. Schlachtfest und Tanzmusik, wozu ergebenst einladet A. C. G. Wille.

## \* Grasdorf. \*

Morgen Sonntag als am 4. Februar ladet zur Tanzmusik mit Messinginstrumenten und Pfannkuchen hierdurch höflichst ein, mit der Bitte um zahlreichen Besuch. Ergebenst J. Kornagel.

## Morgen großes Pfannkuchenfest

in Plagwitz, wobei ich mit verschiedenen Speisen und guten Getränken bestens aufwarten werde, von 3 Uhr an Tanzmusik. Hierzu ladet ergebenst ein Düngefeld.

## Ox-tail-Soup

heute Abend in Kaltschmidts rheinl. Weinstube, Ritterstr. 9.

Sonntag den 4. Februar a. c. Karpfenschmaus und Ball, wozu ergebenst einladet

Markranstädt, den 31. Januar 1849.

C. Kräß in Stadt Weimar.

## Heute Schlachtfest bei

Karl Birner, Neumarkt Nr. 13/21.

Heute großes Schlachtfest und morgen Sonntag zu den beliebten Pfannkuchen ladet ergebenst ein C. A. Richter im gothischen Saal.

Heute Schlachtfest auf der Hospitalstraße Nr. 12 bei J. G. Apitzsch.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen und Klößen ergebenst ein J. G. Flemming, Burgstraße Nr. 6.

Heute Abend zu Schweinsknochen mit Klößen ladet ergebenst ein Rob. Pflod, kl. Fleischergasse.

NB. Das Nürnberger Bier à Löpschen 15 S erlaube ich mit dem geehrten Publicum zu empfehlen.

Heute Schweinsknochen mit Klößen bei W. Biegert, Dresdner Straße Nr. 16.

Heute Schweinsknochen und Klöße bei Friedrich Knoche, Dresdner Straße Nr. 58.

Heute und morgen zu frischen Pfannkuchen ladet ergebenst ein C. Gerhardt in Reudnitz.

Heute Abend frische Plinsen bei J. A. Senf, Preussergäßchen Nr. 13.

Heute früh Speckkuchen bei G. Eismann, große Fleischergasse Nr. 27.

Heute früh Speckkuchen und Knickbein. Bierniederlage Hainstraße im Stern.

Verloren wurde von der Nicolaistraße bis ins Schützenhaus ein Gummischuh. Gegen Belohnung abzugeben Nicolaistraße Nr. 25, 1 Treppe.

Verloren wurde Mittwoch Abend im Hotel de Pologne ein weißes Batisttaschentuch mit Spitzen besetzt und zwei weiß gestickten gothischen Buchstaben. Eine Belohnung erhält der ehrliche Finder beim Goldarbeiter Reuhl.

**1 Thaler Belohnung.**

Verloren wurde am 1. d. M. auf dem Wege nach Gohlis ein goldner Uhrschlüssel. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen obige Belohnung beim Herren **Diez & Richter** am Raschmarkt abzugeben.

Am **Paulinerball** ist ein Hut mit dem eingeschriebenen Namen: **Gustav Kretschmar**, abhanden gekommen. Der jetzige Inhaber wird gebeten ihn abzugeben **Burgstraße Nr. 12, 4 Tr.**

Gefunden wurde Montag ein Hundehalsband in der Nähe der Barfußmühle. In Empfang zu nehmen **Burgstr. 19, 3 Tr.**

Beim letzten **Paulinerball** sind in der Garderobe gefunden worden: 2 weiße Taschentücher, 1 buntseidenes Knöpf- und 1 schwarzes Flortüchel. In Empfang zu nehmen beim **Lohnbedienten Neubauer**, **Burgstraße Nr. 24/90, 4 Treppen.**

Anfrage. Sollte Herr **Advocat Gärtner** nicht auf meinen, von ihm als Bettelbrief bezeichnet und zurückgewiesen, zu antworten geneigt sein?  
**Brandt, Schenkewirth.**

Der **Fleischermeister Carl Friedrich jun.** wird hiermit bedeutet, nicht wieder aus Brotneid meinen guten Ruf zu beeinträchtigen. Diesmal genüge ihm diese öffentliche Erklärung, im wiederholten Falle nehme ich das Gericht in Anspruch.  
**Wilhelm Friedrich, Schenkewirth.**

Die Verlobungsanzeige in dem gestrigen Tageblatte unter dem Namen **F. August Schack** betrifft mich nicht.  
**F. A. Schack.**

**Es heißt Alles polnischer Karpfen.**

Wer solchen famos essen will — nur keinen Häringssalat — der gehe bei **Aug. Weissenborn**, bei welchem auch die Gose fein.  
**Mehrere Gourmands.**

**Ereuer Beschüger**, hättest Du nicht auf dem Sopha geschlafen, so würdest Du haben mich verschwinden sehen.  
**Die Columbine der Glocke.**

Beim Austreten hat mich der Stiefel so sehr geliebt,  
Daß mir ein Stück Fleisch ist hängen geblieben,  
**Wanzchen** .... wird es verzehren,  
Dem tüchtigen Corps zu Ehren.

**Si, ei, Henriette!**

Also das ist Deine unbeschreibliche Sehnsucht und Liebe! — Sind das die Früchte der verständigen Ueberlegung mit Deiner aufrichtigen (?) Freundin?! — ....

**Si, ei, Rosalie und Carl!**

Ihr habt Euch doch gestern entsetzlich dumm benommen.

**Fräulein Clärchen!**

Herr A. phantastet schon!

**Fräulein C. E-mann in B-au.**

Einzige, was ist dem Gefühle zu vergleichen, das,  
Meine Theure, mich bei Ihrem Anblick füllt!  
Lust und Freude sind dahin; seit ich Sie sah, wohnt  
In meiner Brust Einzig nur Ihr Bild!!!

31. .... un?

Bin zwar ein Mädchen noch ganz klein,  
Ich kann nicht viel sonderlich denken,  
Mein Herz aber spricht heute zum Mütterlein:  
Stets die Engel Dich mögen beschenken!

Die Unterzeichner des

**„Souverainen Unverständes“**

werden hierdurch eben so höflich als dringend ersucht, den Artikel „das deutsche Erbkaiferthum und die sächsischen Kammern“ in der neuesten Nummer der illustrierten Zeitung zu lesen.

Wenn diese Herren sich nun hierdurch noch nicht von ihrer Tactlosigkeit überzeugen lassen, dann heißt's allerdings: „Ein hartes Fell!“ — **A.**

Mommsen ist Verfasser der Unverständsadresse.

Die in der Volksversammlung vom 27. Januar angenommene Adresse, in welcher die Zustimmung zu dem Beschlusse unserer Kammern, die deutsche Oberhauptfrage betreffend, ausgesprochen wird, liegt zur Unterzeichnung aus bei den Herren: Kaufmann **Benedix**, Peterschiesgraben, Gastwirth **Werner** im goldnen Hahn, Kaufmann **Hammerichmidt**, Kaufmann **C. Seife**, Buchhändler **Schreck**, **Emil Sähnel**, **V. Kaltschmidt** und in den Expeditionen der **Sächs. Zeitung**, **Grimmasche Straße Nr. 16** im Hofe links und **Quersstraße Nr. 20** parterre, so wie in der Expedition der **Oppositionsblätter**, **Söllners Hof Nr. 6.**

**Was wir gewonnen haben.**

Fortschritt! erscholl's von Ort zu Ort  
Als Jahre langes Loosungswort  
Der Schwärmer und der Radikalen  
In Rede, Schriften und Journalen.  
Ja! um thatsächlich fortzuschreiten,  
Ward revoltirt nach allen Seiten,  
Und umgestürzt nach Herzenslust,  
So, daß Manchem schwoll die Brust.  
Ein Jahr ist fast dahin geflossen,  
Und fragen sich die Zeitgenossen:  
Sind wir denn wirklich fortgeschritten,  
Haben sich verbessert unsre Sitten,  
Ist im Volke mehr Moralität,  
Oder es im Staate besser steht,  
Hat man denn jetzt weniger abzugeben,  
Oder läßt sich angenehmer leben,  
Ist besser man im eignen Haus geschützt,  
Und werden die Gesetze unterstützt,  
Gehen Handel besser und Verkehr,  
Ist das Vertrauen größer als vorher,  
Sind besser die Arbeiter jetzt gestellt,  
Sind fleißiger sie, verdienen sie mehr Geld,  
Ist Deutschland einiger geworden,  
Ist's stärker jetzt vom Süden bis zum Norden,  
Hat sich nach Außen hin vermehrt sein Ruhm,  
Im Innern der National-Reichthum??  
Von allen dem ist leider nichts zu sehen,  
Wie Jeder, der klar sieht, wird eingestehen.  
In was besteht nun aber, hört man fragen,  
Der Fortschritt, wonach die Volksbeglückter jagen?  
In schmutziger Presse frechen Reden,  
In Wahlsunfug und Haschen nach Diäten.  
In Freiheit, die von Blute trunken,  
Zur feilen Dirne ist herab gesunken.  
Und gewonnen hat das arme Land  
Nichts als — souverainen Unverstand!

**Del Vecchio's Kunstausstellung.****Neu angekommen:**

Winterlandschaft von **A. S. Bervier** in Brüssel.  
Wallensteins Lager von **J. Kirchhoff** in Berlin.  
Scene aus Nathan dem Weisen von demselben.  
Seestück von **J. H. Roelhoeft** in Middelburg.  
Italienische Landschaft von **J. Gruz** in Leitmeritz.  
Zigeunerlager von **J. Kirchhoff** in Berlin.

**Leipziger Kunstverein.**

Heute von 6 bis 9 Uhr 12. Abendausstellung. Handzeichnungen neuerer Meister aus einer Privatsammlung.

Unsere Bitte für die durch den Tod ihres Ernährers in das größte Elend gekommene Familie **Damizek** in Brandis ist nicht fruchtlos geblieben; es sind folgende Gelder eingegangen:  
bei **C. Varpalioni**: **H. J. L.** 20  $\text{M}$ ; **G. J.** 15  $\text{M}$ ; **S. Dp.** 15  $\text{M}$ ; **M. H.** 5  $\text{M}$ ; **J. S.** 10  $\text{M}$ ; **B.** 10  $\text{M}$ ; **W.** 1 Duc.; **J. Ebg.** 1  $\text{M}$ ; **D. K.** 1  $\text{M}$ ; **J. L.** 2 1/2  $\text{M}$ ; von einer Tischgesellschaft 1  $\text{M}$  13 1/2  $\text{M}$ ; **S.** 10  $\text{M}$ ; **L.** 5  $\text{M}$ ; **F. H.** 10  $\text{M}$ ; **S. J. L.** 5  $\text{M}$ ; **Student S. C. H.** 15  $\text{M}$ ; **S. S.** 5  $\text{M}$ ; bei **C. Liebherr**: **Vogel** 5  $\text{M}$ ; **Lh. B.** 6  $\text{M}$ ; **L. P.** 7 1/2  $\text{M}$ ; **F. H.** 1  $\text{M}$ ; **Prof. H.** 20  $\text{M}$ ; **A. F. . . .** 1  $\text{M}$ ; **A. M.** 15  $\text{M}$ ; **A. B.** 10  $\text{M}$ ; **S.** 10  $\text{M}$ ; **L. W.** 1  $\text{M}$ ; **W.** 1  $\text{M}$ . Wir sagen den edeln Gebern unsern wärmsten Dank und sind auch jetzt noch bereit Liebesgaben anzunehmen.  
**Carl Varpalioni. Carl Liebherr.**

Zwei Thaler als Ertrag einer freiwilligen Sammlung von einer fröhlichen Gesellschaft nach Mitternacht sind der Vereinskasse zugeflossen, wofür den verbindlichsten Dank zollt der Vorstand d. Vereins zur Unterstützung hiesiger brodtloser Arbeiter.

**Moriz Kretschmar**, Obmann.  
**Baron v. Haugk**, Cassirer.

Die glückliche Entbindung seiner Frau, **Louise** geb. **Obrt-  
mann**, von einem gesunden Knaben zeigt seinen Freunden und  
Bekanntem nur auf diesem Wege an  
Leipzig den 2. Februar 1849. **Adolph Cleves.**

Vorgestern Abend wurde meine gute Frau **Friederike** geb.  
**Dittmar** von einem gesunden Mädchen zwar schwer aber glück-  
lich entbunden. **J. August Velm.**

Am gestrigen Morgen halb 4 Uhr starb nach kurzem Kranken-  
lager in Folge einer Brustentzündung unsere gute, theure Mutter  
und Tante, **Johanne Caroline** verw. **Frommhold**, geb.  
**Dürbaum**. Diese Trauerkunde widmen weiteren Verwandten  
und Freunden der Verstorbenen **die Hinterbliebenen.**  
Leipzig, Reichenbach, Lobenstein, Kühnhaide und  
Petersburg am 2. Februar 1849.

Am 2. Februar entschlief sanft im Herrn unser guter Bruder,  
Neffe und Freund, **Karl Heinrich Julius Pöpler**, 23 1/2  
Jahre alt, nachdem ihm am 29. Januar vor. J. seine Mutter  
vorangegangen war. Dies theilnehmenden Freunden und Ver-  
wandten hiermit zur Nachricht.

#### Die Hinterlassenen.

Allen unsern Freunden und Verwandten zeigen wir hierdurch  
ergebenst an, daß unsere Schwester und Schwägerin, **Auguste  
Schlegel**, am 2. d. Mts. früh 5 Uhr, nach hartem Kampfe,  
von uns geschieden und zum bessern Leben eingegangen ist.

**F. W. Schlegel**, als Bruder.  
**Job. Therese Schlegel**, Schwägerin.  
**Theodor Schlegel**,  
**Jonis Schlegel**,  
**Julius Schlegel**, } Cousins.

## Die zweite Vorlesung

zum Besten der brodlosen Arbeiter, von Mitgliedern des Deutschen Vereins veranstaltet, findet nicht Sonnabend den  
3. Februar, sondern **Montag den 5. Februar**  
Abends 7 Uhr in der Buchhändlerbörse statt.

Herr Prof. **Rommgen** wird über die sociale Frage in Rom und das römische Emigrationsystem mit  
Beziehung auf die Gegenwart sprechen.

Billets für den ganzen Cyclus dieser von den Herren Dr. **Götschen**, Prof. **Haupt**, Prof. **Jahn**, Adv. **Klemm** und  
Adv. **Volkmann** zu haltenden Vorlesungen sind à 1 1/2  $\text{fl}$  auf dem Bureau des Deutschen Vereins (Universitätsstr. 8) zu haben.

Unsere Ausstellung zur zweiten Verloosung ist nun vollständig in zwei Sälen geordnet, und wir  
ersuchen deshalb unsere geehrten Mitbürger, die Gegenstände in Augenschein zu nehmen und sich des  
wohlthätigen Zweckes wegen recht zahlreich zu betheiligen. Sobald die bestimmte Anzahl Loose ab-  
gesetzt sind, erfolgt sogleich die Verloosung. Geöffnet ist die Ausstellung an den Wochentagen von  
früh 9 bis Nachmittag 4 Uhr, an Sonntagen von 10 bis 3 Uhr, großes Joachimsthal, Sainstraße  
Nr. 5, 1 Treppe. Der Vorstand des Vereins zur Unterstützung hies. brodl. Arbeiter.  
**Kreßschmar**, Obmann. **Rückart**, Schriftführer.

## Die Mannschaften des Wehrvereins der Gerbergasse

werden von dem unterzeichneten Hauptmann hierdurch eingeladen,

**morgen Sonntag Vormittags punct zehn Uhr**

sich im Gasthose zur goldnen Sonne auf der Gerbergasse mit Dienstbinde einzufinden zur Berathung eines Dienstregula-  
tivs und Feststellung einer genauern Liste der Wehrmannschaft. Außerdem werden noch einige andere Angelegenheiten des Vereins  
zum Vortrag kommen. Es ist sehr wünschenswerth, daß sämtliche bisherige Mitglieder erscheinen, und auch diejenigen an der Ver-  
sammlung Theil nehmen, welche aus der Nachbarschaft dem Vereine noch beitreten wollen. Diese lade ich besonders hierzu ein.  
**Schauer**, Hauptmann.

## Volksversammlung heute Abend 7 1/2 Uhr im Odeon.

Tagesordnung: **Die deutschen Grundrechte.** (Abdrücke der deutschen Grundrechte à 3 Pf. sind am Eingange zu haben.)  
Leipzig, 3. Febr. 1849. Der deutsche Vaterlandsverein. **Windwart**, 2. Obmann.

### Versammlung

Sonntag den 4. d. Mts. Nachmittags 2 Uhr im Tillchen Local, wozu alle Einwohner von Neuschönefeld, Volkmarisdorf nebst  
Straßenhäusern zu einer Besprechung wegen der bevorstehenden Wahl der Geschwornengerichte hiermit eingeladen werden.

Die Vaterlandsvereine daselbst.

**Zur Nachricht.** Auf allgemeinen Wunsch wird die Versammlung sämtlicher Schenk- und Speisewirthe erst Mon-  
tag den 5. Febr. Nachmittags 2 Uhr im Peterschießgraben stattfinden. Um zahlreichen Besuch bittet **der Vorstand.**

## \* \* Singakademie.

Heute Sonnabend den 3. Februar Abends 7 Uhr.

Der Vorstand.

## Angefommene Reisende.

Arregger, Kfm. v. Schnüpsheim, St. Hamburg.  
Adamy, Rentier v. Trier, Stadt Breslau.  
Bronsch, Gutsbes. v. Grünberg, St. Breslau.  
Bursch, Fabr. v. Grimmitzschau, St. Dresden.  
Bernhard, Buchhdlr. v. Gera, blaues Kof.  
Biedensfeld, Bart. v. Berlin, Palmbaum.  
Dreschner, Kfm. v. Breslau, Hotel de Russie.  
Ellmer, und  
Entrárs, Def. v. Altenburg, Stadt Breslau.  
Giselt, Kfm. v. Zeitz, grüner Baum.  
v. Egloffstein, Oberst v. Beucha, und  
Gißig Kfm. v. München, deutsches Haus.  
Hinke, Kfm. v. Meissen, weißer Schwan.  
Freund, Student v. Breslau, St. Breslau.  
Gutman, Kfm. v. Dresden, Hotel de Baviere.  
Gumpert, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.  
Gerber, Kfm. v. Bern, Kranich.  
Ganenberg, Kfm. v. Nürnberg, deutsches Haus.  
Hellmann, Kfm. v. Solingen, Palmbaum  
Haukenreifer, Def. v. Altenburg, und  
Horn, Rentier v. Trier, Stadt Breslau.

Hanse, Kfm. v. Brügge, Hotel de Pologne.  
v. d. Henden, Kfm. v. Wylcr, St. Rom.  
Junfer, Def. v. Altenburg, St. Breslau.  
Köhler, Kfm. v. Zwidau, und  
Kirsch, Gutsbes. v. Lumpyzig, gr. Baum.  
Kapsch,  
Kühn,  
Körner, und  
Köhler, Def. v. Altenburg, St. Breslau.  
Kubisch, Kfm. v. Gottbus, Stadt Frankfurt.  
Kramer, Def. v. Brchna, weißer Schwan.  
Leo, Def. v. Falke, deutsches Haus.  
Loffe, Kfm. v. Bamberg, Hotel de Russie.  
v. Lederer, Bart. v. Prag, Hotel de Baviere.  
Mauger, Kfm. v. Paris, Hotel de Baviere.  
Michels, Kfm. v. Köln, Hotel de Russie.  
Nammen, Kfm. v. Plauen, St. Hamburg.  
Wende, Fabr. v. Finsterwalde, Elephant.  
Otto, Kfm. v. Nordhausen, Stadt London.  
Pagschke, Kfm. v. Magdeburg, rnb  
Poffelt, Ingen., v. Plauen, Palmbaum.

Wajenska, Kfm. v. Königsberg, S. d. Russie.  
Wück, Rentier v. Trier, St. Breslau.  
Wändorf, und  
Wöschel, Def. v. Altenburg, St. Breslau.  
Schuhnecht, und  
Seidel, Def. v. Altenburg, St. Breslau.  
Spiegelthal, Kfm. v. Köln, S. de Pol.  
Sander, Kfm. v. Riga, Stadt Hamburg.  
v. Solms, Graf v. Kösa, und  
v. Schweinig, Oberleutn. v. Gotha, Palmbaum.  
Schack, Kfm. v. Erfurt, und  
Sommer, Insp. v. Kösa, Palmbaum.  
Selle, Fabr. v. Waldheim, Stadt London.  
Seidel, Kfm. v. Elberfeld, Kranich.  
Schwab, Kfm. v. Erfurt, goldnes Seb.  
Schmidt, Kfm. v. Solingen, und  
Siebers, Bart. v. Mainz, Stadt Gotha.  
Steinbach, Kfm. v. Frankf. a/M., S. de Russie.  
Stephan, Kfm. v. Leisnig, Stadt Dresden.  
v. Wissen, Offic. v. Stralsund, S. de Russie.  
Wulff, Kfm. v. Bamberg, Hotel de Pologne.

Druck und Verlag von **G. Volz.**